

# Eine gelungene Premiere

**Rudern am Sonntag:**

Hessische Sprintmeisterschaften fanden erstmals statt

**ESCHWEGE.** Eine Premiere feierten die Hessischen Sprintmeisterschaften am Sonntag auf dem Werratalsee, die der Hessische Ruderverband zum ersten Mal testete. Bei den Rennen über 350 Metern organisierte der Eschweger Ruderverein (ERV) die Veranstaltung nicht nur sehr gut, sondern sprach erneut ein gehöriges Wort im Kampf um die Medaillen mit. Der Ausrichter sicherte sich viermal Gold, fünfmal Silber und einmal Bronze.

Der Start über die 350 Meter passr kurz vor den Deutschen Sprintmeisterschaften vielen Athleten sehr gut in ihre Saisonplanung. Für die Zuschauer ist die Kurzstrecke besonders attraktiv, weil das Rudern vom Start bis zum Ziel direkt mitverfolgt werden kann. Und die Zuschauer kamen zahlreich und wurden mit tollen Leistungen auf dieser Spitzensportregatta verwöhnt.

trag mit Michelle Hesse als Dreh- und Angelpunkt präsentierte. **Packendes Rennen**

Ihr Bruder Marcel lieferte sich zusammen mit Adrian Klotzsch ein packendes Rennen im Männer-Doppelzweier gegen die Konkurrenz aus Hanau, Gießen und Marburg, das ihnen im Schlussspur mit 3/10 Sekunden Vorsprung vor Hanau die Goldmedaille bescherte. Im Männer-Einer kamen Hesse und Klotzsch auf den Plätzen vier und fünf ein. Im Männer-Doppelvierer in Renggenemschaft mit der Frankfurter RG Borussia belegten sie den vierten und letzten Platz.

des ERV machten ihrem Trainer Karl-Heinz Schmitz einmal mehr große Freude. Im Einer der Mädchen (13 Jahre) erkämpfte sich Nele Becker im Vier-Boote-Feld mit 24/100 Sekunden Vorsprung die Silbermedaille, eine tolle Leistung bei ihrem erst zweiten Rennen. Gleiches vollbrachte Paul Reichmann zusammen mit Florian Grünfeld im Jungen-Doppelzweier (12 und 13 Jahre).

## Grünfeld behält die Nerven

Im Jungen-Einer (13 Jahre) kam es erneut zum mit Spannung erwarteten Duell zwischen Janos Emadi vom RC Möve Grossauheim und Lokal-

mator Florian Grünfeld. Mit sechs Booten gestartet entwickelte sich mit Grünfeld und Emadi an der Spitze des Feldes ein harter Zweikampf, der dem jungen Dietermann nach nervenstarker Abwehr des Schlusspurses seines Hauptkonkurrenten die Goldmedaille brachte. Paul Reichmann ruderte sein erstes Einernennen überhaupt sauber durch und kam auf den sechsten Platz.

Gegen Ende des Tages trafen im Mastersbereich Wolfgang Grünfeld und Jürgen Scholle (G) auf Michael Ursprung und Walter Scheiler (H) von Hellas Offenbach. Nach ihrer Niederlage vor zwei Wochen drehten die

Eschweger dieses Mal den Spielfuß um und wurden Hessischer Sprintmeister. Gleiches gelang den Brüdern Max und Franz Heinemann (A) mit einem sicheren Sieg gegen die Hannauer RG. Im Frauen-Masters-Doppelzweier belegte Susanne Egging in Renggenemschaft mit Andrea Weiß vom Hersfelder RV im drei Boote Feld den dritten Rang.

Den krönenden Abschluss der perfekt organisierten Hessischen Meisterschaften bildete das Achterrennen, das Gießen vor Limburg und Weiburg gewann. (wg)

Strahlender Sieger: Florian Grünfeld (Mitte) vom Eschweger Ruderverein gewann über die Sprintdistanz.



Foto: gwat